

Die Oberbadische

Schönau

Wege der Berufsorientierung

Markgräfler Tagblatt, 15.02.2018 22:24 Uhr



Evelyn Pfändler überreichte Thilo Fessmann die IHK-Urkunde. Foto: zVg Foto: Markgräfler Tagblatt

Oberes Wiesental. Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat es sich der Initiativkreis Oberes Wiesental (IOW) zur Aufgabe gemacht, die Kooperation mit den Schulen im oberen Wiesental auszubauen und zu intensivieren. Der Arbeitskreis „Unternehmen – Schulen“ war damals, vor über 17 Jahren, bereits einer der wichtigsten Bausteine der begonnenen IOW-Aktivitäten. Schüler, Lehrer, Auszubildende und Ausbilder zusammenzubringen und neue Wege für eine zukunftsfähige Kooperation zu finden, war und ist das gemeinsame Ziel, heißt es in einer Pressemitteilung.

Gut 17 Jahre Partnerschaft zeigen heute, dass man auch mit kleinen, überlegten Schritten eine dauerhafte gute Basis schaffen kann. Zu den gemeinsamen Aktionen zählen regelmäßige Treffen zwischen Schulen und

Firmenvertretern, bei denen im Vordergrund steht, dass die Jugendlichen vielfältige vorberufliche Chancen bekommen, um für ihre Berufswahl gerüstet zu sein. Daraus ist auch der Berufsorientierungstag im oberen Wiesental entstanden, an dem sich die Jugendlichen aller Schularten ein Bild über die Ausbildungsangebote in Industrie und Wirtschaft und dem Tourismusgewerbe machen können. Um zukunfts- und entscheidungsfähig zu sein, müssen Schüler ein breites Spektrum von Möglichkeiten und Erfahrungen bekommen – im Bildungsbereich genauso wie im konkreten Arbeitsleben, so die Auffassung der Personalreferenten im IOW. Und darüber hinaus Einblick in Strukturen und Abläufe, Orientierung in der Praxis gewinnen – beruflich und sozial.

Vor allem aber ist auch Mut nötig, sich in der Arbeitswelt auszuprobieren. Wem klar ist, was „draußen“ wartet, ob direkt nach der Schule oder erst nach dem Studium, wird Zusammenhänge verstehen, Selbstbewusstsein erlangen und umso motivierter im Unterricht sein, so die Überlegungen in den Unternehmen. Das nächste Ziel ist die Entwicklung von Ideen, wie man das Interesse der Jugendlichen noch steigern kann, sich mit der Berufsrealität zu beschäftigen und eigene erste Schritte in die Betriebe zu wagen.

Der IOW und die Schulen im oberen Wiesental wurden im IOW-Treffen „Unternehmen – Schulen“ als anerkannte Bildungspartner ausgezeichnet, die sich in beispielhafter Weise für die Berufsorientierung von Schülern einsetzen. Die Kooperation der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental, des Gymnasiums Schönau, der Montfort-Realschule Zell und der Gerhard-Jung-Schule Zell mit Firmen im oberen Wiesental wurde mit einer Urkunde besiegelt, die Evelyn Pfändler, Ausbildungsberaterin im Fachbereich Ausbildung der IHK, dem zweiten Vorsitzenden des IOW, Thilo Fessmann (Zellaerosol), und den anwesenden Schulleitern Reiner Trojan (Gemeinschaftsschule), Norbert Asal (Montfort-Realschule) und Jörg Rudolf (Gymnasium Schönau) aushändigte.